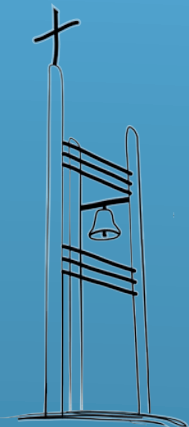




GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Berlin Mariendorf-Ost

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Herbstzeit!



Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag

Dienstag, 31.10.23

19 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Süd

(Mariendorfer Damm 342)

Musikalisch festlich gestaltet von den Chören der drei Mariendorfer Gemeinden.

Pfrn. Marika David | Pfr. Christian Weber | Pfr. Marcel Borchers



Inhaltsverzeichnis

Seiten

3 - 4	Andacht	20	Zahl des Monats
5 - 11	Neue Infos aus der Gemeinde	21	Anzeigen
12	Aus den Gremien	22	Freud und Leid Verteilstellen
13	Der Fragebogen	23	Gottesdienste Besondere Termine
14	Büchertisch	24	Wochenübersicht
15 - 18	Rückblick Gemeindeleben	25	Kontakte und Ansprechpersonen
19 - 20	Kirche von A bis Z	26	Impressum

Geistliches Wort

von Pfr. Marcel Borchers

„Nun tu‘ doch was!“ Kriegt man manchmal zu hören und sagt man sich auch mal selbst. Tun ist wie wollen, nur krasser.

Die Frage bleibt nur allzu oft: „Was soll ich denn tun?“

Vielleicht ist das der Grund, aus dem so oft nichts getan wird, obwohl den allermeisten klar ist, dass was getan werden muss. Das ist viel stärker Konsens als man es sieht, denke ich. Schnell bekommt man Mehrheiten dafür, dass ein Krieg beendet werden muss, dass sozial schwache Menschen unterstützt werden müssen, dass unsere Straßen für alle Menschen sicher sein müssen, dass Schulen optimal ausgestattet sein müssen für die Kinder, dass Menschen, die in der Pflege arbeiten oder in der Erziehung, enorme Anerkennung verdienen und sich das in den Arbeitsbedingungen widerspiegeln muss, dass wir auf die

Umwelt Rücksicht nehmen müssen und den Klimawandel bekämpfen. Aber wie sollte man das tun? Und wer sollte das tun, ist dafür verantwortlich, das zu tun? Da wird es eine Vielfalt an Meinungen geben und, was zu tun ist, ist nicht mehr so klar. Also sagt man lieber was dazu:

„Ich bin dafür!“ Das ist gut. Ist aber eher ein guter Anfang. Zur Tat schreiten - schwer.

Und wer es wagt, zieht oft den Zorn auf sich. Das sehen wir in diesen Wochen wieder vor allem auf Berlins Straßen, wo sich die sogenannte „Letzte Generation“ festklebt, weshalb andere mit Gefängnis und harten Strafen drohen, andere gewaltvoll zur Tat schreiten und Menschen am Boden schlagen und treten, wieder andere beschämt im Stau stehen und sich denken: Ich könnte das Auto wirklich öfter zuhause lassen, das wäre besser.

Andere stehen da und denken: Ich wünschte, ich könnte, aber meine Lebensumstände lassen es gerade nicht zu.

Was soll man da tun? Wo mitmachen? Oder was ganz Eigenes starten? Jedenfalls kann man was dazu sagen. Wenn man es laut genug sagt, hat man das Gefühl, man hätte schon was getan. Diesen Graben zwischen dem Wort und der Tat, hat der Monatsspruch für den Oktober zum Thema.

*Seid Täter des Worts und nicht
Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.*

(Jakobusbrief 1,22)

„Tu‘ doch was!“, sagt auch der Jakobusbrief. Was zu tun ist, das finden wir nicht in dem lauten Stimmengewirr, das wir selbst mitgestalten. Einen Moment Pause vor der Tat. Und erstmal zuhören. Auf „das Wort“, auf das, was Gott zu sagen hat und über ihn gesagt wird. Das Wort hören und das Wort tun, nicht irgendwas tun, sondern das Wort, das überbrückt den Graben und macht frei, mutig zu handeln und zum Wohl der Gemeinschaft, auch wenn es unbequeme Taten sein können für Einige.

Wer auf dieses Wort hört und darauf, was unsere Rolle - mit Gott zusammen! - für die Schöpfung ist, wird schwer sagen können, diese „Klima-Kleber“ seien alle Spinner und

wir können einfach weitermachen wie bisher. Man wird aber auch schwer verzweifeln können und vor allem Angst und Untergang als Motivation einsetzen, wenn man darauf vertraut, dass diese Welt immer noch Gottes Welt ist, an der wir mitwirken. Wer das Wort nicht nur hört, sondern es auch tut, wird hoffnungsvoll und mutig handeln. Muss aber auch handeln und kann nicht nur weiter hören. Es wird in unserer Gemeinde in Zukunft öfter Familiengottesdienste geben (alle zwei Monate, bitte aufmerksam sein). Was hat das damit zu tun? Teil davon ist es immer, nachdem wir was gehört haben, auch was zu machen gemeinsam. Wir üben das ein, dass das Wort greifbar sein kann in meinen eigenen Handlungen. Und mich glücklich machen kann und uns stärker.

Ab März nächsten Jahres wird es bei uns eine Ausgabestelle von LAIB und SEELE geben - wenn genügend Menschen mit-tun. Das hat seinen Grund im Wort, das uns als Kirche gesagt ist von ihrem Herrn. Die ganze Welt ist seine Welt. Die Welt ist voller Möglichkeiten Täterinnen und Täter des Worts zu sein.

LAIB und SEELE in Mariendorf-Ost ab März 2024

von Marcel Borchers

Schon länger kündigen wir hier an und hoffen, wir machen Lust, mitzumachen. LAIB und SEELE braucht einen Ort in Mariendorf und unser Gemeindezentrum soll so ein Ort der Nächstenliebe und der Begegnung sein.

So einen Ort gestalten Menschen. Deshalb bitten wir nun ganz konkret um Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die diese Ausgabestelle mit aufbauen und betreiben wollen - als Fahrer:innen, um Lebensmittel aus den Supermärkten abzuholen, beim Sortieren der Waren, beim Einrichten für den Verkaufstag, um da zu sein, wenn die Ausgabestelle offen ist, bei der Organisation im Hintergrund. Die Aufgaben sind vielfältig und zu verschiedenen Tageszeiten zu erledigen -alle sind sinnvoll und gut. Das Team wird unterstützt von Erfahrenen Mitarbeiter:innen der Tafel e.V. Der Ausgabetag wird wohl der Donnerstag werden.

Deshalb laden wir herzlich ein zum

Info-Abend für LAIB und SEELE

Donnerstag, 11.01.2024,
um 18 Uhr im Kirchsaaal

Eingeladen sind alle Interessierten, ob Gemeindemitglieder oder nicht.

In der Nachfolge wird es weitere Info- und Planungstreffen geben, Besuche bei anderen Ausgabestellen und natürlich einen Eröffnungsgottesdienst.

Interessierte melden sich gern schon vorher in der Küsterei. So können wir auch kurzfristig Informationen gezielt weitergeben.

LAIB UND SEELE

EINE AKTION DER BERLINER TAFEL, DER KIRCHEN UND DES RBB

Workshop des Landschaftspflegehofs (LPH)

„Klimagerecht Gärtnern“

von Mone Volke

Wir wollen uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie können wir die Bedingungen im Garten verbessern, damit wir weniger wässern müssen?
- Wie lässt sich Leitungswasser sparen und Regenwasser effektiver einsetzen?
- Was kann ich tun, damit der Boden das Wasser besser speichert?
- Welche Pflanzen mögen Trockenheit und wachsen erfahrungsgemäß gut auf unserem LPH-Boden?
- Wie kann man durch die räumliche Gestaltung des Gartens die Verdunstung reduzieren?
- Wo, wann, wie sollte man mulchen?

am Samstag, 21. Oktober ab 14 Uhr im Gemeindehaus

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen, um die Erfahrungen des LPH in den eigenen Garten zu bringen!

Einladung in die Französisch-Gruppe

von Odette Rambour

Die Französisch-Gruppe trifft sich jedem Montag-Nachmittag. Der Unterricht ist für alle geeignet von Anfänger A1 bis fließend Sprechende C1. In unserer Gruppe gibt es mehrere Pädagogen: eine Französischlehrerin, eine Sozialarbeiterin, einen Musiklehrer.

Wir unterstützen sehr gerne Schüler, sie sind uns besonders willkommen.

Info und Anmeldung bei Odette Rambour unter : 030-98325322 oder „oram-bour@gmx.de“

Lichterfahrt im Advent

Auch in diesem Jahr findet die beliebte Lichterfahrt in der Adventszeit statt.

Nach einem schönen Beisammensein im Kirchsaal mit Kaffee und Weihnachtsgebäck startet der Bus der Firma Meisereisen mit dem Ziel Kurfürstendamm um den weihnachtlichen Lichterglanz zu bewundern.

Lichterfahrt

12. Dezember 2023

Kaffeetrinken: 15.00 Uhr

Abfahrt: mit dem Bus: 16.00 von der Rixdorfer Straße

Kosten: 15 Euro (Zahlung am Tag der Fahrt)

**Anmeldung bitte bei Katharina Elschner
oder zu den Küstereisprechzeiten**

TAGESFAHRT IM NOVEMBER

29. 11. 2023 Mittagstisch mit Gänseessen im Gasthof Dippmannsdorf,
Kaffeetrinken auf dem Hof in Klaištrow
weitere Informationen und Anmeldung in der Küsterei bei Fr. Elschner

Der „Bläserkreis Mariendorf“ informiert:

aus dem Bläserkreis

1

Zehn Leute, also wir
vom Bläserkreis hier
hatten – in diesem Falle
Initiiert von Winfried Halle –
vor Kurzem verlassen das heimische „Revier“.



2

Kirch-Baggendorf, das angepeilte Ziel
mit seiner Kirche, die uns gefiel,
war wie gemacht,
hatten wir gedacht,
für ein öffentlich-konzertantes Spiel.

3

Zunächst ließen wir uns inspirieren,
unser Programm gut einzustudieren,
durch die Turower Wasserburganlage,
in der wir logierten für vier Tage,
um unseren Bläserklang zu
kultivieren.

4

Das Konzert lässt sich so charakterisieren:
Wir konnten die Zuhörer interessieren
mit „Musik – ganz bekannt –
im Bläsergewand“
nun zu starkem Beifall animieren.

5

Das Werk von Mozart besonders gut gelang:
Es wurde erreicht ein optimaler Klang, den wir erzielten,
als dortige Bläser mitspielten.
Dafür gebührt ihnen unser Dank!

Ebenfalls mitteilungswert:

Der Bläserworkshop in Berlin Anfang September mit Rob Bauer und Jürgen Hahn,
am dem wir uns beteiligt haben.
Dabei ging es darum, wie beim Spielen
durch kontrolliertes Atmen den Klang zu erzielen,
den man in verschiedenen Stilarten
von seinem Instrument kann erwarten.

Einladung zum Konzert am 26. November um 17:00 Uhr

im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost anlässlich des 90.
Geburtstages von M.N.
Ausführende werden sein der Frauenchor „Märklang“ und der „Bläserkreis
Mariendorf“.

Die Berliner Hausbesuche in Mariendorf-Ost

von Katharina Elschner

Am 28.08 fand vor unserem Kiezbüro eine Infoveranstaltung zu den Angeboten der Berliner Hausbesuche statt. Frau Jooss und Frau Henkel vom Malteser Hilfsdienst informierten zu den Themen altersgerechtes Wohnen, Unterstützung, Gesundheit, Sport u. v. m.

Die nächste Sprechstunde der Berliner Hausbesuche findet im Kiezbüro am **Donnerstag, dem 12. 10. 2023, 10.00-12.00 Uhr** statt.



Wir fliegen nach Tansania! (12. -27.10.23)

von Christian und Gudrun Pech

Diese Körbe wurden zusammen mit vielen anderen von Andzendile Mdalahela und einer Frauengruppe in Mafinga handgeflochten. Andzendile kommt aus dem Kirchenkreis Mufindi im Süden Tansanias und hat vor ca. 50 Jahren in der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost für 1 Jahr gelebt und in unserer KITA mitgearbeitet. Pfr. Eberhard Reuter hatte damals die Tansania-Partnerschaft mit dem tansanischen Pastor Chambile ins Leben gerufen.

Nun fliegen 6 Mitglieder des Tansania-Arbeitskreises Tempelhof-Schöneberg am 12. Oktober für gute 2 Wochen wieder nach Ostafrika, um den tansanischen Superintendenten Kipangula und seine Gemeinden zu besuchen und neue Freundschaften zu schließen.

Wir berichten nach unserer Rückkehr gerne von unseren Erlebnissen und würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihren Gebeten auf dieser Partnerschaftsreise begleiten.

Christian & Gudrun Pech

Schon mal zum Vormerken:

Im Januar 2024 wird es voraussichtlich einen Tansania Abend im Kirchsaal geben. Und im September 2024 werden wir Christen aus dem Kirchenkreis Mufindi in Tempelhof-Schöneberg begrüßen können.



Gedenkfeier für einsam Verstorbene

Anteilnehmende Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen!



Donnerstag
23. November 2023
18.00 Uhr

Apostel-Paulus-Kirche
Grunewaldstraße 77a
10823 Berlin-Schöneberg

Bericht aus dem GKR

von Karsten Heinlein

Die Sitzung des GKR im September war aufgrund des durch die Sommerferien ausgefallenen Termines im August sehr umfangreich.

Insbesondere der Austausch der Arbeitsstände und aktueller Anfragen nahm einen breiten Anteil. Beispielsweise ging es um die Suche des Kirchenkreises nach Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnungslose in der kalten Jahreszeit oder den Aufbau der Ausgabestelle von LAIB und SEELE und eine wohltuende Zuwendung zum Aufbau der Leistungen.



Die notwendige Reparatur des Antriebes unserer Kirchenglocke war ein sehr wichtiges Thema. Der Antrieb muss instandgesetzt werden und aufgrund der Notwendigkeit des Aufbaues eines Arbeitsgerüsts kostet dies eine stolze Summe.

Das Singen im Stadion wird zunehmend eine Veranstaltung in der Region und wird von der Gemeinde als einer der Initiatoren weiterhin mitgetragen.

Positiv wird die sportliche Betätigung des Kita Mitarbeiterinnen nach der Arbeit in den Räumen der Gemeinde unterstützt.

Wir freuen uns auf den Bericht der Gemeindejugend in der November-Sitzung. Die Sitzung endet mit Gebet und Segen.

Der Fragebogen

10 Gedanken zu Gemeinde und Kirche

von Klaus Morawski

Ihr Name	Katharina Elschner
Ihr Alter	43
Ihr Beruf	Religions- und Kulturwissenschaftlerin (MA)
Tätigkeit in der Gemeinde?	Mitarbeiterin für die Arbeit mit Erwachsenen
Seit wann dabei?	seit 2 Jahren



1. Was würden Sie der Gemeinde spendieren, wenn Sie im Lotto gewinnen?

Unbegrenzt Budget für Ausflüge, Risten, Gemeindefahrten.

2. Was würden Sie ändern, wenn Sie einmal ganz allein entscheiden könnten?

Ich würde gelegentlich die Ehrenamtspauschale einsetzen.

3. Was hat Ihnen in den letzten 12 Monaten besonders gefallen?

Der Martinsmarkt.

4. Welches Lied würden Sie am liebsten in jedem Gottesdienst singen?

Ich mag das Lied „Korn, das in die Erde fällt“ sehr gern. Leider ist es nur in der Passionszeit passend.

5. Welche Geschichte aus der Bibel fanden Sie schon immer besonders gut?

Die Auserwählung Davids mit dem Satz: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“

6. Was gefällt Ihnen im Kirchsaal besonders?

Der Wandteppich.

7. Worüber freuen Sie sich, wenn Sie in die Gemeinde gehen?

Ich freue mich darüber freundlichen Menschen zu begegnen und über die gute Stimmung in der Gemeinde.

8. Was ärgert Sie manchmal?

Wenn sich Menschen von Kindern im Gottesdienst gestört fühlen und es die Eltern spüren lassen. So schrumpft Gemeinde.

9. Was denken Sie, wenn unser Kirchenkreis erwähnt wird?

Ich freue mich, wenn ich Artikel in den Tageszeitungen finde, in denen Projekte und Personen aus unserem Kirchenkreis Erwähnung finden. In unserem Kirchenkreis wird viel bewegt.

10. Was sollte unsere Landeskirche in 10 Jahren erreicht haben?

Ich würde mir wünschen, dass die Unterschiede innerhalb der EKBO, zwischen dem urbanen und dem ländlichen Raum, zukünftig weniger groß sind.



Bei Gottfried Sommer am Büchertisch erhältlich (030/6018366)

EIN NEUER BIBEL-THRILLER VON DAMARIS KOFMEHL

Nach dem erfolgreichen ersten Bibel Thriller »Noah« nun das nächste Buch der Bestseller-Autorin Damaris Kofmehl. Abraham verlässt seine Heimat und folgt Gottes Verheißungen – über alle Hindernisse hinweg.

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich

Damaris Kofmehl
Abraham
€ 25,-
Gebunden, 352 S.
Nr. 396.138



Der Gemeindebrief als Historienpfad der Gemeinde Mariendorf-Ost

Folge 18: 2013 bis 2015

von Klaus Morawski

2013

(1) „Singt Jubilate: Es gibt einen neuen Anhang für das Gesangbuch, der für Berlin und Brandenburg herausgegeben wurde. Unsere Kirchenmusikerin, Gudrun Pech, hat diesen neuen Anhang geprüft und empfiehlt uns dessen Anschaffung. In Zukunft werden wir über 70 Exemplare verfügen. – Danke an alle Austräger der Dezemberausgabe des Gb. Von den 2300 Exemplaren haben die Konfirmanden und die Pfadis knapp 900 Stück verteilt und Dank an all die fleißigen Hände, die 2500 Gb gefaltet haben.“

(9) Ursula Longardt: „Eine Schaukastengeschichte. Als Pfarrer Itzek mich vor fast 10 Jahren bat, die alte Schauvitrine an der Ecke Rixdorfer Straße zu gestalten, war mir nicht klar, dass dies ein langer Prozess werden würde. Um das Aussehen noch professioneller zu machen, schaffte ich mir einen Laptop und einen Drucker an, machte einen Computerkurs und schrieb nun nicht mehr alles mit der Hand. Mit der Zeit zeigten sich an dem alten Kasten aber schlimme Zerfallserscheinungen, und so beschloss der GKR, einen neuen zu organisieren. Eine Jugendfreizeitstätte baute schließlich nach unseren Plänen das neue Modell. Nur: die schwere Frontscheibe kann nicht, wie gewünscht, mittels einer Federung aufgeklappt, sondern muss mit einer stabilen Stange oben und unten mit einigem Krafteinsatz eingerastet werden. An der windigen Straßenecke ist das Öffnen nicht so einfach; man braucht mitunter 4 Hände, vor allem bei schlechtem Wetter, um die Papiere nicht mit dem nächsten Windstoß davonfliegen zu sehen. Nun gebe ich diese schöne Aufgabe an liebe und engagierte Menschen weiter. Das Ehepaar Wobst wird ab Herbst 2013 den Schaukasten in eigener Regie übernehmen.“ (Frau Wobst ist immer noch dabei, sie feiert jetzt 10-jähriges Jubiläum!)

(12) Der erste Gb von der Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen in Niedersachsen. 3000 Exemplare für die Weihnachtsausgabe, danach 1000 (10 Jahre später 700 und 115 Online). Das Layout machte Sven Steinbach. So wie heute mit farbigem Einband und Schwarz-Weiß im Inneren. Niemand muss mehr falten.

2014

(2) Felix Morawski: “Pfadfinder laden ein zum Baublütenfest. Seit gut einem Jahr werkeln wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf einer kleinen Apfelplantage im Glindower Umland (in der Nähe von Werder). Am Sonntag, 26.4., begrüßen wir alle Interessierten zu einem kleinen Frühlingsfest. Bei Bedarf gibt es einen Busshuttle nach dem Familiengottesdienst vom Gemeindezentrum.“

(9) Ira Halbach-Wölbling: “Wir haben für die Verabschiedung von Pfarrerin Dagmar Tilsch den 26.10. verabredet. Bereits ab September 2014 werden wir Pfarrer Helmut Schmelzer öfter in unserer Gemeinde antreffen. Ab dem 1.11. wird er mit der Vakanzvertretung der dann freien Pfarrstelle beauftragt sein. Wir gehen von einer Vakanz von einem halben Jahr aus.“

Renate Seden: “Ein neues Gesicht in MDO. Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin für die Seniorenarbeit vorstellen zu können. Was wünschen Sie sich für sich und andere? Was würde Sie an einem kalten, nassen Tag aus der warmen Wohnung locken? Was wird Ihrer Meinung nach gebraucht in der Gemeinde? Wobei würden Sie gern mitmachen?“

Florian Rietzl: “Ich freue mich, dass wir vom Kirchenkreis die Fördermittel bewilligt bekommen haben und mit Frau Seden eine Mitarbeiterin anstellen konnten, die vom 1.8. 2014 bis zum 31.7.2016 unser Team verstärkt.“

(10) Florian Rietzl: “Wenn eine Zeit zu Ende geht. Wenn ich auf die gemeinsame Zeit zurückblicke, ist es wohl unstrittig zu behaupten, dass dies keine leichte Zeit war.“

(12) Tina Wenzel: “Kirchdienst. Wenn Sie Freude und Interesse an der Mitgestaltung des Gemeindelebens haben, bitte ich Sie herzlich, sich an Pfarrer Schmelzer, an mich oder ein anderes Mitglied des GKR zu wenden. Wir freuen uns auf Sie!“

2015

(1) Tina Wenzel : “Wir renovieren: Teile des Gemeindehauses werden nun renoviert und umgestaltet. Hierzu gehören der Eingangsbereich in der Liviusstraße, das Pfarrbüro, die Bücherstube und die Küsterei. In allen genannten Räumen werden die Wände und Decken gestrichen; Küsterei, Bücherstube, Pfarr- und Jugendbüro bekommen einen neuen Teppichboden. Schenken Sie Ihrer Gemeinde doch ein paar Stunden Ihrer Zeit und packen Sie mit an!“

Brigitte Wobst: “Wir suchen dringend Verstärkung für unseren Chor, da einige

Mitglieder bereits im fortgeschrittenen Alter sind und stimmlich an ihre Grenzen stoßen. Wer hat Zeit und Lust?“

(6) Ira Halbach-Wölbling: „Pfarrstellenbesetzung: Das Konsistorium schlägt Pfarrer Helmut Schmelzer für die vakante Pfarrstelle vor. Der GKR hat keine Vorbehalte.“

(7) Weiter Ira: “Die Besetzung der Stelle erfolgt zum 1.9. 2015. Für den Einführungsgottesdienst wurde mit Superintendentin Isolde Böhm der 20.9. verabredet. – Fusion KK Tempelhof und Schöneberg: Zurzeit werden die Gemeinden zu den Fusionsplänen der beiden KK angehört. Der GKR hat in seinem Antwortschreiben darauf hingewiesen, dass er der daraus resultierenden finanziellen Schlechterstellung unserer Gemeinde mit Sorge entgegenblickt.“

(10) Ira: „Pfarrer Schmelzer hat die Dienstwohnung im Pfarrhaus bezogen. – Die Kreissynode des Kirchenkreises Tempelhof/Berlin-Schöneberg stimmt der Bildung des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg aus dem Kirchenkreis Tempelhof und dem Kirchenkreis Berlin-Schöneberg zum 1.1.2016 zu.“

Zum wiederholten Mal bietet die gelernte Schneiderin Marianne Seifert wieder an 6 Montagabenden ihren Nähkurs für Einsteiger an.

Tina Wenzel: „Am 3. Advent veranstaltet die Gemeinde zusammen mit dem Fußballverein MSV 06 zum 3. Mal das Adventssingen im Stadion Mariendorf.“

(11) Ulrike Bruckmann berichtet über die Präsentation einer Befragung zur Situation von Ehrenamtlichen im KK. Was ist ein Ehrenamt? Sind Ehrenamtliche Lückenbüßer für knappe finanzielle Ressourcen? Wer kümmert sich um die Ehrenamtlichen? ... Die komplette Präsentation könne über den GKR-Vorsitzenden eingesehen werden.

(12) Renate Seden: „Ein Jahr Café Atrium – herzlichen Glückwunsch! Vor einem Jahr, am 10.12.2014, haben wir - ein vierköpfiges Team - zum ersten Mal zum liebevoll zubereiteten Frühstücksbüffet für 3 Euro eingeladen.“

Erläuterungen: Die zitierten Sätze sind z.T. gekürzt oder neu kombiniert. Manche Wörter wurden zur besseren Lesbarkeit umgestellt, die Schreibweise angepasst. Sätze in Klammern sind Erläuterungen des Autors. Regelmäßig erscheinende Begriffe werden abgekürzt. (3) = Monat der Ausgabe, Gb = Gemeindebrief, GBR=Gemeindebeirat, GKR=Gemeindekirchenrat, GMZ=Gemeindezentrum, KK=Kirchenkreis, KKR= Kirchenkreisrat, MDO = Mariendorf-Ost, TOP= Tagesordnungspunkt.

@jugend.mariendorf.ost - Segelfahrt 2023

von Hanna Brodowski

Segelfahrt 2023:

Gemeinsam mit Mariendorf-Süd haben wir uns auf die Reise begeben, um das Ijsselmeer in den Niederlanden zu erkunden. 10 Tage lang waren wir mit dem Segelschiff „Ideaal“ unterwegs und haben vieles erlebt.

Insgesamt waren wir auf drei verschiedenen Inseln und haben zusätzlich mehrere Nächte mitten auf dem Meer verbracht und konnten sogar dort vom Schiff gehen, um im Watt zu wandern. Terschelling, Ameland und Vlieland sind Inseln mit wunderschönen Stränden und auch Dörfern, die sich auf jeden Fall lohnen zu besuchen.

Ein viel von den Teilnehmenden benanntes Highlight war der klare Sternenhimmel in den Nächten. Es wurden viele Sternschnuppen gesichtet und hoffentlich finden alle unsere Wünsche einen Weg zu uns.



Mehr Eindrücke auf Instagram [@jugend.mariendorf.ost](https://www.instagram.com/jugend.mariendorf.ost)

Unter großen Kurbelanstrengungen wurde das Großsegel hochgezogen, gemeinsam wieder eingepackt, an Tauen gezogen und von der Leitung wurde dabei zugehört, wie alles klappt. Das Wetter wollte es uns anfänglich nicht zu einfach machen. Dementsprechend wurden wir direkt an unserem ersten Tag komplett eingeregnet. Aber hey: Wenigstens wurde die Regenhose jetzt nicht umsonst eingepackt. Es wurde viel gesegelt, gelacht, gebastelt, gelesen, gespielt und

gegessen. Die Sonne war dann auch wieder mit an Deck.

Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit und glücklich darüber einen so herzlichen Skipper und humorvollen Matrosen an Bord gehabt zu haben.

Kirche von A bis Z

von Klaus Morawski

Der Landschaftspflegehof e.V.(LPH)

In unserer Gemeinde wird traditionell zweimal im Jahr am Sonntag im Freien Gottesdienst gefeiert: im LPH und in der Kolonie Marienglück (in diesem Jahr am 4.6. und am 17.9.). Im Juni war ich zum ersten Mal im LPH dabei und völlig überrascht, was mich dort erwartete. Von der Vorgeschichte hatte ich nur vage etwas gehört, daher hier mein Bericht für Gemeindeglieder, denen es vielleicht ähnlich geht.

Im Anschluss an den Gottesdienst führte Birgit Labes Interessenten durch das Gelände. Und Mone Volke schickte mir die Broschüre zum 20-jährigen Bestehen von 2010 als PDF zu (hinterlegt auf unserer Homepage: mariendorf-ost.de/lph). Beide Damen sind, wie der Broschüre zu entnehmen ist, Urgesteine des Vereins, bis heute aktiv. Im Netz gibt es dann noch einen Artikel der TAZ zum Jubiläum von 2010. Sonst leider nichts. Die 28 000 qm sind ehemaliges Friedhofserwartungsgelände und sind 1989 von unserer Gemeinde dem Verein zur Verfügung gestellt worden. Auf 35 Seiten ist die wirklich spannende Entwicklungsgeschichte mit den Auf- und Abs mit vielen Fotos dargestellt. Fast unglaublich, dass der LPH nun schon seit 34 Jahren existiert. Zu Anfang wüst, leer („Mondlandschaft“) und vermüllt, jetzt ein Paradies für 300 Menschen. Immer wieder fällt mit größter Hochachtung der Name von Helmut Jenner; ohne ihn wäre es dazu offensichtlich nicht gekommen. Begonnen hat es als klassisches Berliner Alternativmodell mit den typischen Entwicklungsphasen (Revolution, Basisdemokratie, Arbeitsgruppen, politischer Anspruch, Anarchie, Chaos, dann zunehmendes Regelwerk zum Überleben). Auf



keinen Fall so wie in den benachbarten Kolonien! Mittlerweile gibt es eine deutliche Annäherung von beiden Seiten, aber eine erstaunliche Stabilisierung des LPH mit Erhalt von recht vielen Vorstellungen aus der Gründungszeit.

53 Parzellen ohne Zaun oder Mauer, die Grundstücke gehen ineinander über. Für alle Hütten gelten ökologische Bauregeln, mittlerweile gibt es auch eine Wasserversorgung für alle Parzellen, aber zur Toilette gehen alle in Richtung Marktplatz. Einen See gibt es auch, ehemals eine Schilfzuchtanlage.

Von Anfang an dabei war Berufsbildungswerk des DGB (bfw). Dem Beirat gehören je zwei Vertreter der Kirchengemeinde, des bfw und des LPH an.

Beachten Sie den Hinweis zum Workshop am 21.10. auf Seite 6!

Die Gemeinde hat sich mit der Vergabe des Geländes an den Verein ein Denkmal gesetzt. In Zeiten, wo alles nur schnell und gewinnbringend verkauft wurde, gab es Menschen, die weit über den Tellerrand blicken konnten, erstaunliche Ideen hatten und diese auch umsetzen konnten.

Weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen unserer Gemeinde und dem Verein!

Zahl des Monats

von Klaus Morawski

1096 Gemeinden hat unsere Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz.

(Quelle: Die Kirche vom 28.5.2023, Stand Ende 2022)



Dannert
Bestattungen

Seit 1905
aus Tradition

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14

Tel. (030) 744 50 07
Tag- und Nachruf





Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

Diakonie-Station
Tempelhof

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente
häusliche Pflege
in Ihrer Nähe!

Diakonie-Station
Marienfelde

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebevolle Pflege
aus Ihrer
Nachbarschaft!

Tagespflege
Mariendorf

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den
Tag erleben
und sich richtig
wohl fühlen!

Gerontopsychiatrische
Tagespflege
am Loewenhardtdamm

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemächlich
in familiärer
Atmosphäre
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

www.dpts.de



OLMS - APOTHEKE

Inh.: Dr. Friedhelm Lachenmayr

Rixdorfer Straße 117 • TELEFON 703 20 77

Gierach

Erd- und Feuerbestattung

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

Mariendorfer Damm 137



Erledigt auch sämtliche
mit dem Sterbefall
zusammenhängenden
Behördengänge

706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)

HAHN

BESTATTUNGEN

— Seit 1851 in Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11



▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

Filiale Alt-Mariendorf Reißbeckstraße 8

Wir haben Abschied genommen von ...

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen, Konfirmierten und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.



In der Trauer • Die Beratungsstelle für Trauernde im Kirchenkreis begleitet Menschen, die um einen Angehörigen trauern. Wir beraten sie telefonisch, in Einzelgesprächen und begleiten Sie in Trauergruppen. Die Beratungsstelle hat keine festen Sprechzeiten mehr. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet und wird unter der Woche täglich abgehört. Sie erreichen uns unter: **755 15 16 20**

Kontakt zum Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost • Robert-Siewert-Str. 57 / 67 • 10318 Berlin •
info@efbso.de • www.effkm.de • Fon: 030 / 512 3083 • Fax: 030 / 503 799 68

Traujubiläen

Trauungen

Verteilstellen Gemeindebrief

Am Hespont 4-6	Carl-Sonnenschein-Grundschule
Äneasstr. 3	Allgemeinarzt Dr. Fernandes
Eisenacher Str. 51	Backshop Kitane
Götzstraße 24b	Superintendentur
Liviusstraße 25	Prospektkästen am Gemeindezentrum
Mariendorfer Damm 73	Hahn-Bestattungen
Prühßstr. 14 (Ecke Rathausstr.)	Urbans Kaffeestube
Rixdorfer Str. 90	Zahnarzt Dr. Loreck
Rixdorfer Str. 113	Allgemeinärzte Drs. Rieger und Roehl
Rixdorfer Str. 117	Olms-Apotheke
Rixdorfer Str. 130	TSV Mariendorf, Schachclub
Rixdorfer Str. 165	Park-Café
Skutaristr. 4	Beauty Studio Hirsch
Westphalweg 26	Blumen-Kollritsch
Wolfsburger Weg 13-19	Schätzelberg-Grundschule

Gottesdienste

01.10. • 10:00 (AM) • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

08.10. • 10:00 • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers • Einführung
des neuen Gemeindebeirats

15.10. • 10:00 (AM) • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

22.10. • 10:00 • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers • anschließend
Gemeindeversammlung

29.10. • 10:00 • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

31.10. • 19:00 • Mariendorf-Süd

regionaler Festgottesdienst zum Refor-
mationstag • Pfrn. David, Pfr. Weber, Pfr.
Borchers

05.11. • 10:00 (AM) • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

12.11. • 10:00 • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

19.11. • 10:00 (AM) • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

22.11. • 18:00 • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

26.11. • 10:00 • Kirchsaal

Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die
im letzten Kirchenjahr Verstorbenen • Pfr.
Borchers

03.12. • 11:00 • Kirchsaal

Familiengottesdienst zum 1. Advent mit dem
Chor • Pfr. Borchers + Team

Besondere Termine

Regelmäßige Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

01.-03.10.23

Teamer:innenschulung des Kirchenkreises

07.10.23 • 09:00

• Konfi-Kurstag in Mariendorf-Ost

10.10.23 • 19:00

• Gemeindegemeinderat (GKR)

17.10.23 • 19:00

• Gemeindejugendversammlung (GJV)

19.10.23 • 18:30

• Team Geist (NICHT am 12.10.!!)

19.10.23 • 19:00

• Männerkreis: Museum

20.10.23 • 20:00

• Kinoabend für Jugendliche im Kirchsaal

21.10.23 • 14:00

• Workshop des LPH: Klimagerecht gärtnern

22.10.23 • 11:30

• Gemeindeversammlung

23.-27.10.23

Konfi-Fahrt nach Ravensbrück

11.11.23 • 14:00 -18:00

• Martinsmarkt mit Umzug und Anspiel

14.11.23 • 19:00

• Gemeindegemeinderat (GKR)

16.11.23 • 19:00

• Männerkreis - Thema: Atomkraft

18.11.23 • 09:00

• Konfi-Kurstag in Mariendorf-Ost

19.11.23 • 10:00

• Vorstellungsgottesdienst der Konfis in Mariendorf-Dorfkirche

22.11.23 • 19:00

• Gemeindejugendversammlung (GJV)

26.11.23 • 17:00

• Festkonzert Bläserkreis und "Märklang"

01.12.23 • 20:00

• The-Jam-Night, der Mitsingabend

31.10.23

Redaktionsschluss

Gemeindebrief

Dez./Jan.

Regelmäßige Kreise, Gruppen und Angebote

MO	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Katharina Elschner
	15:00 - 18:00	K2	Bücherstube mit Kaffee	Irmgard Zabłowski
	14:30 - 17:30	K1	Französisch lernen	Odette Rambour
	17:00 - 18:30	PJ	Die Flinken Füchse	Pfadfindergruppe
	18:45 - 20:45	PJ	Stammesrat	Pfadfinder 14-täglich
DI	10:00 - 12:00	K1	Spinnstube für Seniorinnen	Ursula Longardt
	12:00 - 13:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe I	Ingrid Hussels
	13:00 - 14:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe II	Ingrid Hussels
	17:00 - 19:00	K1	Öffentlichkeitsteam	Marcel Borchers jeden 2. Monat
	18:00 - 18:45	SAZ/KS	Offener Gebetskreis	Gottfried Sommer & Heide Schöning 1. Di. im Monat
	19:00 - 20:30	KS	Tischtennisgruppe	Jadzia Krause/Tom Eschenbach
MI	vormittags		Kulturgruppe	Katharina Elschner: 76 72 47 09 jeder 3. im Monat
	10:00 - 12:00	KS	Café Atrium	Brigitte Wobst 2. Mittwoch im Monat
	10:30 - 11:30	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine madeleine.rose@live.de
	17:00 - 19:00	JK	Offener Jugendkeller	Enzo Mauer
	17:45 - 19:30	KS	Bläserkreis Mariendorf	Martin Neitzel, Gudrun Pech
	18:00 - 19:30	E	Theatergruppe	Gabriel Pech
	19:00 - 21:00	JK	GemeindeJugendVersammlung	Jadzia Krause/Tom Eschenbach jeden 3. im Monat
	19:30 - 21:30	KS	Kantorei	Azusa Nakaoka azusa.nakaoka@googlemail.com
DO	17:00 - 18:30	PJ	Wilde Wölfe	Pfadfindergruppe
	18:30	CR	Team Geist – Gesprächskreis	Marcel Borchers i.d.R. 2. Do. im Monat
	19:00 - 21:00	E	Männerkreis	Gottfried Sommer: 60 18 366 monatlich
	19:00 - 20:30	CR	Flötenquartett	Gudrun Pech 14-täglich
FR	10:00 - 11:00	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine madeleine.rose@live.de
	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Marcel Borchers
	15:00 - 16:30	KS	Nachmittagstreff f. Grundschüler*	Marcel Borchers zweiwöchentlich
	16:00 - 17:30	CR	Flötengruppe für Erwachsene	Gudrun Pech 14-täglich
	20:00 - 22:00	P	Hausbibelkreis	Gudrun & Christian Pech 14-täglich
SA	10:00 - 12:00	K1	Bibelfrühstück	Jörg Creutzmann: 70 17 83 86 monatlich
	09:00 - 16:00		Konfikurse	Enzo Mauer monatlich
	18:00 - 19:00	KP	Taizéandacht	Gudrun & Christian Pech nach Ankündigung
SO	10:00	KS	Gottesdienst, s. Seite 31 anschließend Kirchenkaffee	Marcel Borchers

Kontakte und Ansprechpersonen

Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10:00 - 12:00
Mittwoch 16:00 - 18:00

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Jennifer König
Tel 030 - 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

www.mariendorf-ost.de
info@mariendorf-ost.de

Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 - 70301618
0151 11 87 02 00
m.borchers@mariendorf-ost.de

Gemeindekirchenrat

Karsten Heinlein, Vorsitz • Kontakt über
Küsterei

Gemeindebeirat

Rainer Drews

Öffentlichkeitsteam/ Gemeindebrief

gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 - 703 10 54

Kirchenmusikerin

Gudrun Pech • 030 - 705 18 07

Kantorei

Azusa Nakaoka •
azusa.nakaoka@googlemail.com

Bläserkreis

Martin Neitzel • 030 – 711 45 49

Fragen und Infos zum ehrenamtlichen

Engagement: Küsterei

Arbeit mit Erwachsenen

Katharina Elschner • 030 – 76 72 47 09
k.elschner@mariendorf-ost.de

Büchertisch, Offener Gebetskreis und Männerkreis

Gottfried Sommer • 030 - 601 83 66
g.sommer@mariendorf-ost.de

Jugend- und Konfirmand:innenarbeit

Enzo Mauer • 030 - 701 799 35 •
0157 86 07 90 13 • e.mauer@mariendorf-ost.de

Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach
030 - 703 69 25 • kita@mariendorf-ost.de

Kita-Förderverein

Miriam Arnhold-Coppin, Nadine Schönherr •
FoerderevereinKitaMaOst@gmx.de

Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Simon Schäfer • 0176 70 66 44 84
sl@vcp-mariendorf.de

GemeindeJugendVorstand

Jadzia Krause • 0170 58 68 411
Tom Eschenbach • tom.eschenbach@web.de

Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

Redaktion: Marcel Borchers, Klaus Morawski

Layout: Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Mail: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Auflage dieser Ausgabe:

700 Exemplare Print

115 Exemplare Online

Externe Bildquellen:

Titelbild: © Foto: Lotz

Seite 22: © Grafik: Pfeffer

Bankverbindung der Gemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314
IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00
BIC: PBNKDEFFXXX (Postbank Berlin)

31.10.23

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Dez./Jan.

Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an:
gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite www.mariendorf-ost.de. Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

Gemeindebrief – Print als Abo?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig nach Hause geschickt haben? Schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an „gemeindebrief@mariendorf-ost.de“. Berechnet werden die Portokosten pro Sendung mit 1,60 Euro. Im Jahr sind das 9,60 Euro. Bitte überweisen Sie diese Summe auf das Gemeindegemeinderat-Konto. Verwendungszweck: „Gemeindebrief-Abo“, dazu Vor- und Zuname. Oder Sie kommen in die Küsterei und erledigen alles dort.

Warum beim Pillensortieren nicht einfach einem Apotheker vertrauen?

Mit uns bekommen Sie Ihre verschreibungspflichtigen Medikamente sicher vorsortiert und nach Tag und Einnahmezeitpunkt alle 4 Wochen nach Hause geliefert – in Ihrer ganz persönlichen hellomed-Blisterbox! Sicherheit durch Kontrolle: Jeder Blister wird maschinell photo-optisch und manuell durch Apotheker kontrolliert. Die individuelle Verblisterung sowie der Versand sind dabei für Sie kostenfrei!

Tablettengenau dosiert, verlässlich versorgt: Vertrauen Sie bei Ihrer Medikamenteneinnahme auf das Apotheker-Team von hellomed.

Felix Morawski

Ihr approbierter hellomed-Apotheker



hellomed

sicher vorsortiert
nach Tag &
Einnahmezeit



Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch unter **030 6941132** oder **hellomed.com**

Herzliche Einladung zum Martinsmarkt

Samstag, 11.11.23 | 14 Uhr

auf der Glockenwiese und im Gemeindezentrum

Ein Nachmittag von und für Jung und Alt,
mit vielen Attraktionen, kreativen und
musikalischen Angeboten, Selbstgemachtem
und Selbstgebackenem,

um **17.00** Uhr Laternenumzug
mit Martinsanspiel

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Mariendorf-Ost

